

Netzwerke sollen Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung fördern

29.01.2016 Lüneburg/Osnabrück. Mit der Rolle von Netzwerken zur Förderung einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung beschäftigen sich die Teilnehmer einer Tagung des Projekts BBS futur 2.0 am 10. Februar 2016 im Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück. Das von Professor Dr. Andreas Fischer von der Leuphana Universität Lüneburg ins Leben gerufene Projekt verfolgt das Ziel, die Berufsbildung nachhaltiger zu gestalten und gleichzeitig die Kooperationen von Schulen und Unternehmen zu fördern.

Berufsschullehrende und Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet werden bei der letzten Tagung von BBS futur 2.0 diskutieren, wie sich eine Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung mit Hilfe von Netzwerken in den Schulalltag integrieren lässt. Dabei wird es auch darum gehen, den Fortbestand des im Laufe von zweieinhalb Jahren entstandenen Netzwerks über das Projektende hinaus zu sichern. Außerdem beschäftigen sich die Teilnehmer mit nachhaltigen Unterrichtsideen, -ansätzen und -konzepten ebenso wie mit Anstößen für eine nachhaltige Schulentwicklung.

Ein attraktives Rahmenprogramm begleitet das Tagungsgeschehen. Unter anderem werden zahlreiche Workshops stattfinden. Dabei geht es etwa um den Erfahrungsaustausch zwischen unterschiedlichen Lernorten und um die Frage, wie sich die Lehr-Lernkultur an Schulen nachhaltig verändern lässt. Eine Fotoaktion bietet den Teilnehmer die Möglichkeit, sich als Protagonisten einer sozial- und umweltverträglichen Ausrichtung der Berufsbildung ablichten zu lassen.

Das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Projekt BBS futur 2.0. führt Berufsschullehrende aller Berufsfelder zusammen. Um die Zusammenarbeit aller Beteiligten ortsunabhängig zu ermöglichen, steht eine Online-Plattform für den Austausch über nachhaltigen Unterricht und Schulentwicklung zur Verfügung.

Weitere Informationen zu BBS futur 2.0 und die Möglichkeit der Tagungsanmeldung gibt es unter: bbs-futur2.leuphana.de oder bei Eva Freund unter 04131-6772516.

Datum: 29.01.2016

Kategorien: 1_Meldungen_Universität, Pressemitteilungen, Meldungen